

Diana Herrmann

Bergstraße 35
79737 Herrischried
9.7.19

Sehr geehrte Staatsanwälte von Waldshut.

Hiermit erstatte ich **Strafanzeige** gegen das Veterinäramt Waldshut in Personen Jürgen Schindler, Dr. Klaus Reuther, Dr. Sylia Wolfram, Andreas Bächle und weitere Beteiligte an den Schriftsätzen

Wegen Verdacht auf :

Beamtenwillkür

Begünstigung im Amt

Strafvereitelung im Amt

Üble Verleumdung

Nötigung ec

Zur Sachelage : Am 03.07.2019 pünktlich zu meinem 58 Geburtstag wird mir per Postzustellungsurkunde vom Veterinäramt Waldshut die Erlaubnis zur Ausübung meines Berufs Pferdewirt (Reit und Fahrunterricht zu erteilen) **untersagt** .Also nach 40Jahren , ich wiederhole nach **40 JAHREN ohne Unterbrechung** in denen ich ca. 600 Reiter und etwa 100 Pferde ausgebildet habe sowie ca. 80 Pferde gezüchtet einen Reitverein gegründet und mehrere Turniere veranstaltet habe .Ebenso den **Verein Bündnis für gesunde Tiere .e.V** mitgegründet , dessen Internetseite plötzlich weg ist . Mithilfe bei der Gründung des **Vereins Gesundheit und Impffreiheit für Tiere e.V.** dessen Internetseite zwar versucht worden ist zu hacken , aber teilweise noch da ist. Ebenso Frau Dr. Hiltrud Strasser 1997 unterstützte, um den Beruf der Hufpfleger zu etablieren der vom Bundesverfassungsgericht gestützt wurde, nach den gleichen Angriffsversuchen wie sie jetzt hier erfolgen um Pferde und Tiere gesund zu halten, ein Urteil erließ. Hier scheinen einige Unternehmen und Berufsgruppen massiv verhindern zu wollen dass die Tiere durch Verbreitung der Erfahrungsberichte von Tierhaltern gesund bleiben können. Als im Jahr **2001** die deutsche Reiterliche Vereinigung plötzlich eine **Impfpflicht für Turnierpferde** erließ (und die Einführung dieser Pferdepässe forcierte, zwecks Schlachttier oder nicht , um die vergifteten Pferde nicht in den Lebensmittelkreislauf bringen zu müssen) habe ich notgedrungen auch einige meiner Turnierpferde impfen lassen. Die Schäden waren massiv. Schon **2 Tage** nach der Impfung hatte die Zuchtstute Taube **Augenschäden am linken Auge** . Meine Nachfrage beim damals noch lebenden DR. Buchwald (sein Buch Impfen das Geschäft mit der Angst gebe ich als Beweismittel an) ob die Impfung schuld sein könnte war eindeutig... **selbstverständlich** - die Tierärzte spritzen in die linke Halsseite und damit nahe am **Augennerv** und der entzündet sich dann und macht **Ausfallerscheinungen** aller Art- sagte er . Diese Stute brachte noch ein **einzig** überlebendes Fohlen - Schwan genannt alle anderen 3 nachfolgenden Föten kamen **tot** zur Welt. Aber ihre **ungeimpfte** Tochter Feder bringt immer noch **gesunde** Fohlen zur Welt. Ebenso hatte ich Todesfolgen nach Wurmbehandelnden **Chemiewurmmittel** usw. Ich denke daß ich behaupten kann über **Impf-und Wurmgiftschäden** genügend Bescheid zu wissen.

Im Jahr 2014 taucht aus heiterem Himmel ein Herr Bächle vom Veterinäramt

Waldshut in Begleitung ? auf. Er begutachtet die Pferde und will die Pferdepässe sehen. Damals habe ich noch ganz vernünftig auf die Rechtslage hingewiesen, daß diese Vieerverkehrsordnung und Chippflicht auf die gelogenen Seuchenbehauptungen von irgendwelchen EU-Bestimmungen zurückzuführen sind. Daß ein DR. Stefan Lanka (Virologe) sowie andere Fachleute unter Eidesstatt versichern daß es **keine Seuchenerreger** im Sinne des **Seuchengesetzes** gibt . Ebenso daß mir in meiner langjährigen Berufspraxis keine übertragbaren Krankheiten aufgefallen sind sondern nur **Vergiftungen** und **Haltungsfehler**. Es folgten seltsame willkürliche Anordnungen ...die Boxen sind plötzlich zu klein (ca. 100centimeter) nach Richtlinie , nicht Gesetz . Ich solle gefälligst hier ausmisten brüllte eine Fr. Dr. Wolfram mich an,wozu ? wo ist die gesetzliche Ausmistpflicht ? reine Willkür , oder die Pferde hätten kein Wasser , nanu , und müssten jederzeit an Trinkwasser gelangen. Soll ich ein Trinkfläschchen umhängen ? oder ich hätte die Pacht in Hogschür nicht bezahlt ? üble Verleumdung !und könne meine Tiere nicht mehr füttern ? , üble Verleumdung die Wiesen gehören mir selbst, oder jetzt neu im Bescheid auf Seite drei, meine Finanzen betreffend ?

... Mangelnde Zuverlässigkeit kann auch angenommen werden , wenn die finanzielle Grundlage zur ordnungsgemässen Führung des Betriebes offensichtlich nicht ausreicht...? was geht das Veterinäramt an wo ich das Geld für die Unterhaltung meines Betriebes herhabe ? Im übrigen verfüge ich über 10 ha eigene Futtergrundlage und mache mein Futter selbst. Deswegen habe ich auch seit Jahren keine Beanstandung vom **Demeterverband dem ich seit 40 Jahren angehöre und regelmässig kontrolliert werde.** Alleine diese **Bestätigung** des strengsten Bioverbandes , widerlegt die verleumderischen Anschuldigungen des **Veterinäramtes**.

Was geht das Veterinäramt an wessen Tierarzt ich beauftrage....original Anschrei vom Tierarzt Bächle Vetamt ...ich will jetzt wissen wer den Zahn entfernt hat? reine Willkür!

In allen Schriftsachen wird ständig vertuscht daß ich mehrfach auf die **Impf und Wurmgiftgeschädigten** Pferde **hingewiesen** habe , sowie auf die Haaranalysen des Impffolgegeschädigten Hengstes Schwan der im **300 fach toxischen Bereich das Aluminium (im Impfstoff enthalten)** im Haar gespeichert hat . Während der ungeimpfte Hengst Blitz aus der ungeimpften Feder **nichts** hat !

Diese privat bezahlten Untersuchungen wären eigentlich Aufgabe des Vetamtes gewesen , diesen Dingen nachzugehen , nach Erhalt der Unterlagen die ich an Dr. Reuther 2008 gefaxt hatte und er sofort zurückrief und fragte ob ich Aluminiumtränken habe ? was ich verneinte und auf den alufreien Hengst Blitz verwies! Das war im Jahre 2008 . Und ? nichts wurde getan. Verdacht auf **Strafvereitelung** im Amt. Begünstigung der **Impf und Wurmvergiftungsindustrie** samt daran hängender Berufsgruppen

Wurde die Rechtslage von Seiten des Vetamtes nachgegangen ob es tatsächlich stimmt daß keine Behörde ? keine Uni ? einen **Erregernachweis** liefern kann wie es das Seuchengesetz vorschreibt ? NEIN!

Verdacht auf Begünstigung einer hochkriminellen Berufsgruppe und Industrie die alles behaupten kann und nichts beweisen muss.

Obwohl viele Nachfragen besorgter Tierhalter und auch Mütter (ich gehöre auch dazu als Mutter) schon seit 20 Jahren bei den verantwortlichen Behörden eingingen , es wurde NICHTS -getan , ausser Vertuschen und übel Verleumden der geschädigten Tierhalter und Bauern.

Ich verweise auf meine **Strafanzeige vom 12.01.2018** wo ich diese Missstände auch bei anderen Veterinärämtern in Deutschland offen lege , sowie die geschädigten Bauern .

Ich fasse zusammen : Eine Behörde die zum Schutz der Tiere vor Tierquälerei gegründet worden ist , die Missstände aufdecken und ahnden soll , ist zu einer hochkorrupten Behörde degradiert worden um die Interessen der Gift und Chip-Seuchelügenindustrie durchzusetzen , zum Nachteil der Tiere zum Nachteil der Tierhalter , also ungerechtfertigte Tierquälerei Verstoß gegen das **Tierschutzgesetz** mit und ohne **Todesfolgen** bzw. nur noch **Todesfolgen** in immer zunehmenden Auswüchsen. Auf der Internetseite Impffreiheit für Haustiere sind wieder aktuelle erschütternde Erfahrungsberichte zu lesen. Auf der Polizeistation Görwihl sind die erschütternden Berichte des **Wurmmitteltoten** Pferdes Aron von Herrn Mutter aus Görwihl , sowie meine durchgefaxten Beweisschriften über alle nicht nachgewiesenen aber gelogenen Viren die es geben soll.

Weiterhin geht das grundlose Impfen mit **Todesfolgen** im Land BA-Wü über sog. Sperrgebiet wegen **Blauzungenverdacht** voran. Aktuell im Ulmer Raum von **10 geimpften Rindern sterben 2 nach 3 Tagen nach Impfung , 1/2 Jahr danach sterben 6 Kühe** , da gehts etwas länger bis das **Gift** sich durchgefressen hat. Untersuchung ergab Hirne hatten **Löcher wie ein Schweizer Käse**. Vom Leiden der Tiere einmal abgesehen , wann wird die Staatsanwaltschaft endlich einmal tätig , ist diese Behörde nicht dafür da um schnellstens weiteres Unheil abzuwenden und einzugreifen ? **Wieviele Tiere müssen noch elendiglich sterben ?**

Hochachtungsvoll

Diana Herrmann